OPER SCHLOSS WALDEGG

Juni 2018 | No. 5

NEWSLETTER OPER SCHLOSS WALDEGG

IL RITORNO D'ULISSE IN PATRIA

ODYSSEUS-OPER 2019 AUF DEM SCHLOSS

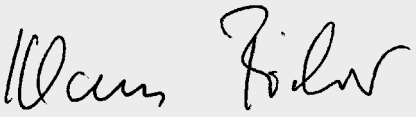
Mit Claudio Monteverdis «Il ritorno d'Ulisse in patria» erklingt im Sommer 2019 die Odysseus-Oper auf Schloss Waldegg. Das Schlüsselwerk zwischen Renaissance und Barock erzählt die Heimkehr des Odysseus. Andreas Reize dirigiert das cantus firmus consort auf historischen Instrumenten. Georg Rootering führt Regie.

Barock-Sommer auf Schloss Waldegg

Es ist das Verdienst von Andreas Reize, Leiter des cantus firmus consort, dass im Sommer 2019 bereits zum achten Mal auf Schloss Waldegg ein musikalischer Leckerbissen höchster Qualität zu erleben ist: «Il ritorno d'Ulisse in patria» von Claudio Monteverdi, eine Oper aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, erzählt Odysseus' Rückkehr voller Entbehrungen und göttlicher Prüfungen nach Beendigung des Trojanischen Krieges nach Ithaka zu seiner ihm treu ergebenen Gemahlin Penelope.

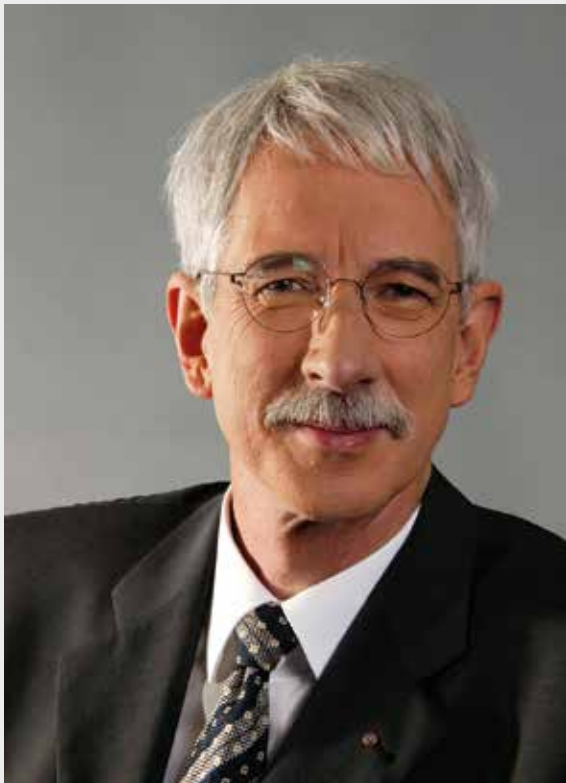
Nach dem grossen Erfolg von «l'Orfeo» dürfen wir gespannt sein auf eine weitere Opernaufführung von Claudio Monteverdi. Ein seit Jahren eingespieltes Duo mit Andreas Reize als künstlerischem Leiter und Georg Rootering als Regisseur, hoch engagierte Künstlerinnen und Künstler, Musik von hoher Qualität, das Erlebnis eines in der Operngeschichte einzigartigen Werkes vor einer entsprechend anmutigen Kulisse: Freuen wir uns auf den Barock-Sommer auf Schloss Waldegg!

Die Produktionen auf Schloss Waldegg werden vom kantonalen Kuratorium unterstützt. Der «Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg» engagiert sich dafür, dass der Opernzyklus auf Schloss Waldegg langfristig aufrechterhalten werden kann. Er unterstützt die einzelnen Opernproduktionen finanziell und ideell. Als Finanzbasis dienen Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Legate. Den Verantwortlichen soll ermöglicht werden, auch in den kommenden Jahren aus dem reichen Fundus des oft wenig bekannten Opernschaffens früherer Zeiten zu schöpfen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



Klaus Fischer

Präsident Unterstützungsverein
Oper Schloss Waldegg



Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg

Der «Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg» verfolgt das Ziel, Voraussetzungen zu schaffen, dass der 2006 begonnene Zyklus der Opern auf Schloss Waldegg langfristig aufrecht erhalten bleibt. Klaus Fischer ist Präsident des Unterstützungsvereins. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Käthi Scartazzini, Anita Panzer, Matthias Welter, Rolf Steiner und Andreas Reize.

Ihr Beitrag für die Opern auf Schloss Waldegg

Mit einem finanziellen Beitrag in beliebiger Höhe unterstützen Sie die nächste Produktion «Il ritorno d'Ulisse in patria» und weitere zukünftige Opern auf Schloss Waldegg. Die Gönnerinnen und Gönner erhalten regelmässig Informationen und werden zu speziellen Veranstaltungen eingeladen wie zum Beispiel zu Werkeinführungen vor den Opernvorstellungen.

Nutzen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein oder die Kontoverbindung:

«Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg»
IBAN CH79 8097 6000 0131 0720 4
Raiffeisenbank Weissenstein

Wir danken für Ihre wertvolle Unterstützung!

Claudio Monteverdis «Il ritorno d'Ulisse»

Die Oper «Il ritorno d'Ulisse in Patria» wurde mehr als 30 Jahre nach «l'Orfeo» uraufgeführt. Dazwischen liegen der Sacco di Mantua, bei dem viele Kompositionen Monteverdis unwiederbringlich zerstört wurden, der Dreissigjährige Krieg und Monteverdis Wechsel von der Provinz Mantua in die hochangesehene Stellung als Kapellmeister an San Marco in Venedig.

Die Besetzung und auch die Musik hat sich in den Jahren grundlegend verändert: so wurde die Ausgabe des Orfeo 1609 mit vielen Instrumentierungsangaben versehen, während bei den beiden Spätwerken Monteverdis keine Angaben zu finden sind. 1637 erhält Venedig ein erstes öffentliches Opernhaus und begründet damit seine Stellung als damaliges Opernzentrum Oberitaliens.

Von den zwischen 1607 bis 1642 geschriebenen zehn Opern Monteverdis sind neben dem «l'Orfeo» nur noch die venezianischen Spätopern «Ritorno d'Ulisse» und «L'incoronazione di Poppea» vollständig erhalten. «Il ritorno d'Ulisse in Patria» ist uns nur Dank einem Druck in Wien überliefert und war lange Zeit verschollen, ehe sie 1878 wiederentdeckt wurde. Heute gilt die Odysseus-Oper als Schlüsselwerk an der Schwelle zwischen den Epochen der Renaissance und des Barocks.

Die Oper wurde 1640 vermutlich im Teatro Santi Giovanni e Paolo oder Teatro San Cassiano in Venedig uraufgeführt. Als Vorlage für das Libretto zur «Rückkehr des Odysseus» dienten dem venezianischen Amateur-Poeten Giacomo Badoaro Auszüge aus Homers «Odyssee».

l’Orfeo im Sommer 2017 auf Schloss Waldegg

Mit Claudio Monteverdis «l‘Orfeo» wurde ein Stück aus den Anfängen der italienischen Operngeschichte aufgeführt. In den acht Vorstellungen der «Favola in Musica» stieg Orfeo in die dunkle Unterwelt hinab, um seine geliebte Euridice zu befreien. Acht Gesangssolisten führten voller Gefühle vom göttlichen Glück hin zur unterweltlichen Tragödie. Sie verkörperten die allegorischen Figuren als Götter, Hirten, Nymphen und Heilige.

Für den barocken Originalklang verwandelte sich das cantus firmus consort in ein Renaissance-Orchester. Zwei Tänzerinnen unterstrichen die Aussagen des Stückes mit modernen Bewegungen. Das Libretto, das einerseits ein Schäferspiel ist und andererseits unverkennbar auf Elemente der griechischen Tragödie zurückgreift, wurde auf der Bühne vom cantus firmus kammerchor kommentiert.

Die Premiere fand wetterbedingt im Stadttheater Solothurn statt. Das barocke Theater diente erstmals als Alternative zum Schloss Waldegg. «l’Orfeo» passte perfekt in diesen Raum, der dem Publikum einen ebenbürtigen Spielort zur Bühne unter freiem Himmel bot. Fünf der acht Vorstellungen fanden begleitet von Wetterleuchten und Naturschauspiel auf Schloss Waldegg statt. Die sieben Abendvorstellungen spielten sich vor beinahe ausverkauften Rängen ab. Bei drei Aufführungen besetzte das Publikum jeden Platz. Zum zweiten Mal wurde zudem eine Schulvorstellung gespielt.

Seit 2006 Opern auf Schloss Waldegg

Die Idee, auf Schloss Waldegg Opern auf historischen Instrumenten aufzuführen, entstand vor über zehn Jahren. Im Sommer 2006 wurden als Erstes die beiden Kurzopern «Le Devin du Village» von Jean-Jacques Rousseau und «Les Troqueurs» von Antoine Dauvergne aufgeführt. 2007 folgte «Orphée et Euridice» von Christoph Willibald Gluck in der Pariser Version von 1774.

Zwei Jahre später stand mit «Apollo e Dafne» eine Kantate von Händel auf dem Programm, die szenisch umgesetzt wurde. Von André-Ernest-Modeste Grétry wurde 2011 «Zémire et Azor» und 2013 «Le Huron» aufgeführt. Mit Henry Purcells «Fairy Queen» ging das Ensemble 2015 an den Ursprung der englischen Oper und verband die in der Semi-Opera drei gleichwertigen Elemente Musik, Schauspiel und Tanz miteinander. 2017 erklang auf Schloss Waldegg der Urknall der Oper. Mit Claudio Monteverdis Orfeo wurde ein Stück aus den Anfängen der italienischen Operngeschichte aufgeführt.

Die Opernaufführungen auf Schloss Waldegg haben sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil des Solothurner Kulturangebots im Sommer entwickelt. Der Fokus auf selten aufgeführte Werke aus dem 17. und 18. Jahrhundert und die hohe musikalische Qualität sorgen für eine Ausstrahlung des Zyklus’ über die Region hinaus in die ganze Schweiz.

Videotrailer Oper Schloss Waldegg: **http://www.operwaldegg.ch/trailer/**

Claudio Monteverdis Barockoper auf Schloss Waldegg

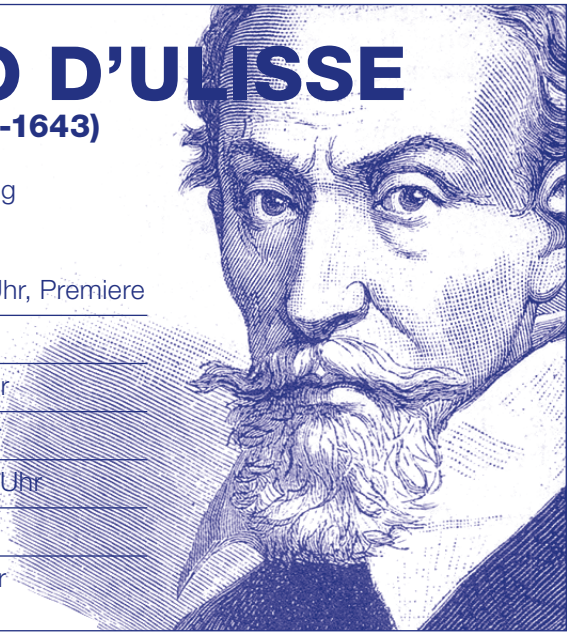
Seit Anfang 2018 arbeiten **Andreas Reize** als musikalischer Leiter und **Georg Rootering** als Regisseur an der Inszenierung für den Sommer 2019. Das Schloss Waldegg wird für die faszinierenden Klänge, die von dieser Odysseus-Oper ausgehen, eine stimmungsvolle Atmosphäre bieten.

Die Rolle des Ulisse verkörpert **Hans-Jörg Mammel.** Mit **Silke Gäng** als Penelope, **Raphael Höhn** als Telemaco, **Andrea Brown** als Fortuna und Minerva, **Jan Börner** als Anfinomo, **Lisandro Abadie** als Tempo, Nettuno und Antinoo sowie **Michael Mogl** als Eurimaco und **Michael Feyfar** als Giove und Eumete zählen sieben Stimmen, die bereits in früheren Produktionen mitgewirkt haben, zur Besetzung. **Geneviève Tschumi** als Melanto sowie **Alice Borciani** als Amore und Giunone stehen zum ersten Mal auf der Bühne von Schloss Waldegg.

IL RITORNO D'ULISSE

(Claudio Monteverdi, 1567-1643)

Odysseus-Oper auf Schloss Waldegg



Donnerstag, **8. August 2019,** 19 Uhr, Premiere
Freitag, **9. August 2019,** 19 Uhr
Samstag, **10. August 2019,** 19 Uhr
Sonntag, **11. August 2019,** 19 Uhr
Donnerstag, **15. August 2019,** 19 Uhr
Freitag, **16. August 2019,** 19 Uhr
Samstag, **17. August 2019,** 19 Uhr

kultur Lotteriefonds Kanton Solothurn SWISSLOS | STADTSOLOTHURN | SCHLOSS WALDEGG

Konzerte mit dem cantus firmus consort

Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn
www.singknaben.ch

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Teile I, III, IV
Samstag, 15. Dezember 2018, 11 Uhr, Jesuitenkirche Solothurn (Familienaufführung)
Samstag, 15. Dezember 2018, 19 Uhr Jesuitenkirche Solothurn
Sonntag, 16. Dezember 2018, 17 Uhr, Jesuitenkirche Solothurn

Zürcher Bach Chor
www.zbc.ch

Joseph Haydn: Die Schöpfung, Hob. XXI:2
Donnerstag, 7. März 2019, 19.30 Uhr, Kirche St. Peter Zürich
Samstag, 9. März 2019, 19.30 Uhr, Jesuitenkirche Solothurn
Sonntag, 10. März 2019, 17.00 Uhr, Kirche St. Peter Zürich

Impressum
Text: Klaus Fischer, Tobias Nussbaumer, Andreas Reize
Fotografie: Sabine Burger, Nourdin Khamsi
Grafik: Tom Lengweiler, www.punkt-grafik.ch

Kontakt
Unterstützungsverein «Oper Schloss Waldegg», Postfach, CH-4502 Solothurn
www.operwaldegg.ch, kontakt@operwaldegg.ch